

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☏ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 30. Gemeinderatssitzung am 18.12.2007

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Ing. Adalbert Kathrein, Andrea Schöpf, Herbert Raggl, Ing. Bernd Gaugg, Manfred Dobler, Manfred Köll, Josef Knabl, Hubert Schrott, Birgit Raggl, VBgm. Andreas Huter, Mag. Franz Staggl, Karlheinz Neururer für Mag. Wolfgang Neururer, Ing. Georg Neuraüter für DI Günther Schwarz, Anton Staggl für Andreas Staggl,

Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Mag. Wolfgang Neururer, DI Günther Schwarz, Andreas Staggl

Protokollführer

Daniel Neururer

1 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Das erstmals anwesende Ersatzmitglied Ing. Georg Neuraüter leistet in die Hände des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis.

Bgm. Neururer stellt den Antrag noch zwei Punkte auf die Tagesordnung zu nehmen, nämlich die TGO-Punkte 12. und 13. welche unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die TGO-Punkte 12. und 13. auf die Tagesordnung aufzunehmen.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2007

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 13.11.2007 einstimmig. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses am 10.12.2007

Überprüfungsausschussobmann Hubert Schrott berichtet, dass am 10.12.2007 zum 4ten Male die Gebarung der Gemeinde Arzl im Pitztal überprüft wurde. Zum Überprüfungsstichtag stimmte der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung wies keine Fehlbeträge auf. Weiters wurden vom Überprüfungsausschuss die vorliegenden Rechnungen der Wassergenossenschaft Wald bezüglich der Quelfassung im Wennerberg überprüft und der Förderbeitrag der Gemeinde Arzl im Pitztal berechnet (10 % der Investitionssumme). Ebenso wurde die 25%ige Gemeindeförderung für die Renovierungsarbeiten der Totenkapelle in Arzl aufgrund der Rechnungen festgelegt. Im Zusammenhang mit der Erhaltung der „Benni-Raich-Brücke“ hat sich bezüglich Umfang und Termin der Zuwendungen des Tourismusverbandes noch nichts ergeben, der Überprüfungsausschuss regt diesbezüglich eine Urgenz an.

Vom Gemeinderat wird der Überprüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Haushaltsplan 2008: Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge)

	Gebühren (Änderungen) 2008	Gebühren 2007
Abgabenart		
Grundsteuer A		500 vH d. Meßbetrages
Grundsteuer B		500 vH d. Meßbetrages
Kommunalsteuer	Neu Lehrlingsförderung	1.000 vH d. Meßbetrages = 3 vH d. Lohnsumme
Vergnügungssteuer		laut Satzung
Hundesteuer		jeder Hund EUR 75,00
Abgaben nach dem Tir. Verkehrsaufschließungsg.		EUR 78,49 davon 5% = EUR 3,92 - ohne Ermäßigung
Wasseranschluss		EUR 0,89 je m ³ umbauten Raum - gültig ab 01.01.2006
Wasserbenützungsg Gebühr		EUR 0,45 je m ³ Frischwasserbezug ab 01.08.06
Wasseruhr (Austauschzähler) jährliche Miete		EUR 9,00 für 3m ³ . EUR 16,00 für 20m ³ , neue Wasseruhr EUR 16,00
Kanalanschlussgebühr	EUR 4,65	EUR 4,56 je Kubikmeter umbauten Raum
Kanalbenützungsg Gebühr	EUR 1,820 ab 01.08.2008	EUR 1,783 je m ³ Frischwasserbezug ab 01.08.07 abzüglich 15 Kubikmeter je GVE (Gebührenordnung)
Müllabfuhr	Grundgebühr: Privatzimmer pro Nächtigung Euro 0,05 Ferienwohnungen pro Nächtigung Euro 0,10	lt. Gebührenordnung - Zusatz für die Privatzimmer und Ferienwohnung ab 01. Jänner 2008
Friedhofsgebühr		EUR 20,00
Kindergartenbeitrag		EUR 20,00 für das 1. Kind EUR 12,00 für das 2. Kind jedes weitere Kind ist frei - gültig ab 01.09.2005
Kompressorleihgebühr		EUR 14,00 je Stunde

Traktor ohne Fahrer		EUR 26,00 je Stunde
Traktor mit Fahrer		EUR 49,00 Stundensatz
Arbeiter (zB Aufsicht Recyclinghof)		EUR 23,00 Stundensatz
RECYCLINGHOF		
Sperrmüll		EUR 0,16 je kg
Holz		EUR 0,16 je kg
Eisen		EUR 0,16 je kg
Elektronikschrott		kostenlos
E-Schrott (Bildschirme)		kostenlos
Kühlgeräte		kostenlos
Bauschutt	über Hilti & Jehle!	
Aushub	über Hilti & Jehle!	
Bearbeitungsgebühr für Rechnungslegungen unter EUR 20,00		EUR 2,10
Schwarz-Weiß-Kopien		EUR 0,10
Farbkopien		EUR 0,30
Mahngebühr		EUR 5,00 (gesetzlich)

Die Gemeindeabgaben bleiben weitestgehend unverändert lediglich die Kanalanschluss- bzw. Kanalbenutzungsgebühr wird an die vom Land Tirol empfohlenen Sätze angepasst, damit die Gemeinde Arzl im Pitztal keine Nachteile bei einer Förderung durch das Land Tirol hat. Weiters wird eine Grundgebühr bezüglich Restmüll für Nächtigungen in Privatzimmer oder Ferienwohnungen eingeführt, damit eine Gleichstellung mit gewerblichen Zimmervermietern hergestellt wird. Zudem wurde von GV Mag. Franz Staggl eine Lehrlingsförderung angeregt.

Die Lehrlingsförderung soll wie folgt abgewickelt werden: Voraussetzung für die Förderung ist ein positives Zeugnis. Das Zeugnis ist vom Lehrbetrieb zu kopieren und bei der Gemeinde einzureichen. Der Lehrbetrieb erhält Pauschal für ein erfolgreiches Lehrjahr € 250,00 als Förderung. Die Zeugnisse werden seitens der Gemeinde abgelegt und es kann genau nachvollzogen werden, wie viel die Gemeinde jährlich an Förderung ausbezahlt und wie viele Lehrlinge in Arzl beschäftigt sind (sofern alle betreffenden Betriebe auch um die Förderung ansuchen). Es wird jeder Betrieb in derselben Höhe für die Ausbildung eines Lehrlings gefördert (es wird ein Mittelwert über fast alle angebotenen Lehrberufe in der Gemeinde gebildet).

Ersatz-GR Karlheinz Neururer fragt sich bezüglich der Gebühr für die Abgabe des Eisen, wieso diese eingehoben wird, da man Eisen bekanntlich bei diversen Entsorgern abgeben kann und dafür noch eine Entschädigung erhält. Er weiß, dass diesbezüglich bei einigen Bürgern großer Unmut herrscht.

Bgm. Neururer erklärt, dass sich in dieser Gebühr auch die Kosten für die Kontrolle, die Lieferung, die Verwaltung, sowie die Entsorgungsmöglichkeiten (u.a. der Container befinden. Zudem habe die Gemeinde Arzl im Pitztal jahrelang Abgänge bezüglich der Müllentsorgung verzeichnen müssen, wenn jetzt einmal ein Posten positiv laufe, sollte dieser nicht sofort wieder aufgelassen werden.

Der Gemeinderat beschließt 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Festsetzung der vorliegenden Gemeindeabgaben. Ersatz-GR Karlheinz Neururer möchte, dass seine

Enthaltung mit der Begründung, dass er gegen eine Entsorgungsgebühr für Eisen eintritt protokolliert wird.

4. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2008

Der Haushaltsplan 2008 wurde vom Bgm. Siegfried Neururer in Zusammenarbeit mit Frau AL Barbara Trenkwalder erstellt und in der Budgetsitzung vom 05.12.2007 vom Gemeinderat überarbeitet.

Gemäß § 69 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf des Haushaltsplanes 2008 anschließend vom 04.12.2007 bis 18.12.2007 zur öffentlichen Einsicht im Gemeindeamt Arzl aufgelegt. Während der Auflegungsfrist sind keine Stellungnahmen seitens der Gemeindebewohner eingebracht worden.

Der Haushaltsplan 2008 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 5.831.900,00 und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EUR 1.380.000,00 auf.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung die Festsetzung des vorliegenden Entwurfes als Voranschlag 2008.

5. Beratung und Beschlussfassung über Aufhebung des GR-Beschlusses vom 22.05.2007 unter Punkt 5. (Änderung des FWP im Bereich einer Teilfläche der Gp. 5498/1 von derzeit Freiland in „Sonderfläche Parkplatz“ – Agrargemeinschaft Arzl-Dorf, sowie Änderung des ÖROK im selben Bereich)

Aufgrund dessen, dass seitens der Landesgeologie (Umwidmungsfläche befindet sich laut ÖROK in einem Steinschlaggebiet) für die Grundeigentümerin die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf bzw. für den Betreiber den TVB Pitztal zu hohe Auflagen für eine positive Stellungnahme gefordert wurden, wird das Projekt mit der Parkplatzerrichtung auf einer Teilfläche der Gp. 5498/1 von diesen nicht mehr weiterverfolgt. Damit diese FWP-Änderung seitens des Landes Tirol nicht abgelehnt werden muss, soll der Beschluss zur FWP-Änderung aufgehoben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeinderatsbeschluss vom 22.05.2007 unter Punkt 5. aufzuheben.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung des Gemeindeverbandes „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“

Die von der BH Imst – Gemeindeabteilung ausgearbeitete Satzung des Gemeindeverbandes „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung übermittelt. Weiters wurde dazu eine Vereinbarung mit folgenden Punkten festgeschrieben:

1. Die Gemeinden Arzl im Pitztal, Jerzens, St. Leonhard im Pitztal und Wenns schließen sich zu einem Gemeindeverband gemäß § 129 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001 i.d.F. LGBl. Nr. 90/2005, zusammen.
2. Der Name des Gemeindeverbandes ist „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“.
3. Der Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ hat seinen Sitz in Arzl im Pitztal.
4. Aufgabe des Gemeindeverbandes „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ ist es, in Arzl im Pitztal ein Grundstück zu erwerben und auf diesem Grundstück ein Alten- und Pflegeheim zu errichten, zu erhalten und zu betreiben.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegenden Statuten des Alten- und Pflegeheimverbandes Pitztal und stimmt der Vereinbarung vorbehaltlich, dass alle anderen Gemeinden des Tales diese ebenfalls so beschließen, zu.

7. Beratung und Beschlussfassung über Unterstützung des Hallenbades Nassereith für weitere 5 Jahre

Die Gemeinden Arzl i. P., Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils b. I., Obsteig, Roppen, Schönwies und Tarrenz, sowie die TVB Imst-Gurgltal und TVB Mieminger-Plateau und Fernpass-Seen haben in den letzten 5 Jahren einen Zuschuss für den Betriebsabgang des Hallenbades Nassereith geleistet. Unsere Gemeinde hat dabei 10,71 % (Prozentschlüssel wurde auf die Einwohneranzahl abgestimmt) des jährlichen Betriebsabgang (= € 4.552,00 jährlich) übernommen. Der größte Brocken mit jährlich ca. € 100.000,00 wird durch die Standortgemeinde Nassereith getragen. Ohne die Unterstützung der anderen Gemeinden und der zwei TVB Imst-Gurgltal und TVB Mieminger-Plateau kann bzw. wird die Standortgemeinde Nassereith das Hallenbad nicht mehr weiterbetreiben. Die Förderung mit 10,71 % des Betriebsabganges würde jetzt aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise durchschnittlich € 5.997,60 betragen. Zum Thema Neuerrichtung eines Hallenbades in der Bezirkshauptstadt Imst, welche ja schon bei der damaligen Zuschusszusage für das Hallenbad Nassereith im Gespräch war, hat sich seither nicht viel getan. Sicher wäre der Standort Imst für ein Hallenbad wesentlich idealer, ist jedoch momentan noch nicht spruchreif (die Stadtgemeinde Imst hat hierfür bisher keine Lösung gefunden) und im Vergleich zum bestehenden Hallenbad in Nassereith hätten die mitfinanzierenden Gemeinden mit wesentlich höheren Zuschüssen zum Betriebsabgang und zusätzlich zu den Errichtungskosten zu rechnen.

Der Gemeinderat beschließt 13 dafür 2 Stimmen dagegen, dass die Gemeinde Arzl im Pitztal für die Jahre 2008 bis 2012 einen Zuschuss von 10,71 % zum Betriebsabgang des Hallenbades Nassereith leistet.

8. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf einer Frontkehrmaschine

Um gewisse Kehrarbeiten durch den Bauhof selbständig und kostengünstig durchführen zu können, ist geplant für einen Gemeindetraktor einen Kehrmaschinenaufsatz anzuschaffen. Hierfür wurden drei Angebote eingeholt:

- a) Firma Konrad Staggl, Arzl: € 9.840,00 inkl. UST
- b) Firma Kahlbacher, Kitzbühel: € 10.000,00 inkl. UST
- c) Firma Konrad Staggl, Arzl: € 10.200,00 inkl. UST (identische Ausführung wie Kahlbacher)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass eine Frontkehrmaschine zum Preis von € 10.200,00 (inkl. 20% MWSt) von der Firma Konrad Staggl Landtechnik angeschafft wird.

9. a) Bürgermeisterbericht

Der Bürgermeister berichtet über die Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung:

15.11.2007 Wurde bei einem Vortrag in der Sparkasse Imst der Energieausweis vorgestellt.

- 15.11.2007 Einige Bauverhandlungen wurden abgehalten.
- 20.11.2007 Fand eine Besprechung mit Frau Erna Rauth bezüglich ihres Wohnrechtes auf Timmls 26 statt (siehe TGO-Punkt 12.).
- 24.11.2007 War er zur Eröffnung des Seebach-Tunnels eingeladen.
- 27.11.2007 Konnte das Ehepaar Margarita und Josef Fender ihre Goldene Hochzeit feiern.
- 28.11.2007 Wurde Pfarrer HW Mag. Otto Gleinser für seine Leistungen zur Denkmalpflege geehrt.
- 03.12.2007 Fand ein Gespräch mit LR Anton Steixner bezüglich einer Förderung für Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos für Leins statt.
- 10.12.2007 Bei einer Besprechung in der BH Imst wurde über die weitere Vorgangsweise bezüglich des Hallenbades Nassereith gesprochen. (siehe TGO-Punkt 7.)
- 13.12.2007 Konnte die Firstfeier für den Um- und Zubau beim Mehrzweckgebäude Arzl 200 abgehalten werden.
- 14.12.2007 Die Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten im Caffè Chaos konnte sich einer gute Beteiligung erfreuen, so waren von 42 Geladenen nur 2 verhindert.
- 17.12.2007 War eine Besprechung mit dem TVB Pitztal und den Pitztaler-Bürgermeistern bezüglich eines neuen Fahrplanes des öffentlichen Busses ins Pitztal. Die Gemeinde Arzl im Pitztal wird es dabei wahrscheinlich mit einem Zuschuss von € 35.000,00 treffen.

b) Bauhofbericht

- Gewerbegebiet Ausbaustufe 2 – Erstellung des Wegenetzes
- Montage der Weihnachtsbeleuchtung und Errichtung des Christbaumes
- Reinigen und Wartung der Straßenbeleuchtungsgläser
- Winterdienst
- Diverse Arbeiten bei Bauarbeiten Eggles
- Dorfreinigung bezüglich verschmutzte Böschungen

c) Ausschuss-Berichte

Keine Vorbringen

10. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen

11. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Ersatz-GR Anton Staggl berichtet, dass im Stiegenhaus zwischen dem Gemeindehaus und dem Gebäude, wo der TVB untergebracht ist ein Fleck bei der Treppe ist. Viele

Leute passieren diesen Bereich und dieser Fleck sehe nicht gerade einladend aus. Er fragt an, ob da was gemacht werden könne.

Schuld an diesem Fleck dürften wahrscheinlich Vandalen sein. GR Manfred Köll regt an, dass in diesem Bereich eine Kamera installiert werden sollte.

Bgm. Neururer berichtet, dass die Zahlungen für die Tsunami-Katastrophe, welche aufgrund der Unwetterkatastrophen im eigenen Land ausgesetzt wurde nun weitergeführt werden sollen. Wobei sich landesweit die Gemeinden mit 33 Cent pro Einwohner beteiligen.

Der Bürgermeister teilt weiters mit, dass die MK Arzl mit der Lösung für die Probelokalerrichtung beim Um- und Zubau des Mehrzweckgebäudes Arzl 200 einverstanden ist. Die MK Arzl stellt € 30.000,00 an Eigenmitteln zur Verfügung, erbringt Eigenleistungen und verzichtet für 5 Jahre auf die Gemeindeförderung (=€ 20.000,00), dafür wird die Probelokalerrichtung über die gemeindeeigene Firma Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG abgewickelt und alle Kosten für das Probelokal (Akustikausstattung, Materialkosten) von der Gemeinde Arzl i. P. abgedeckt. Der Aufenthaltsraum, sowie die restlichen Nebenräume bleiben alleinige Aufgabe der MK Arzl.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.
Daniel Neururer

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 03.01.2008 – 17.01.2008